Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 48

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die besten Zeugnisse für seine mannigfaltigen Renntnisse und Fertigkeit erworben und fich seither durch die Prazis noch bedeutend weiter ausgebildet. Indem er bei ber Bründung feines Beschäftes tein Opfer icheute, verspricht er jedenfalls nur Tüchtiges zu leiften.

Möge ber ftrebfame, junge Mann reuffieren, wie er's verdient und fein Geschäft aufblüben nach feinem und feiner Mitburger Buniche. Bei ber Bielfeitigkeit feines Berufes hat er fich die Glektrotechnik als Lieblingsgebiet ausgewählt und wir zweifeln nicht baran, daß der junge Meifter bei ber Zukunft, die jener bevorfteht, fich badurch einen verdienten Namen machen wird, was wir ihm bon Bergen munichen."

Dem "Bolfsblatt" von Andelfingen wird aus Saanen (Rt. Bern) geschrieben: "Gestatten Sie, geehrter Herbaktor, einem alten Bernermuten, einen jungen Zürcherleu aus Ihrer Gemeinbe "hinterücks" öffentlich anzuerkennen in ber Absicht, ihn aufzumuntern, weiter zu ftreben und nicht mube zu werden. Es betrifft biefes herrn Rarl hermann Eigenheer, Glektro-Techniker, Sohn bes Zugführers in Bellinzona. Dieser junge sympathische Mann ift von einer größern Gesellichaft mit ber innern Ginrichtung ber Beleuchtung einiger Berner= und Waadtlanderdörfer bes obern und mittlern Greherzerlandes beauftragt und hat fich das volle Zutrauen bes Unternehmers, herr Ingenieur Isler, erworben, ber ihn total eigenmächtig schalten und walten läßt. Wenn ber junge, hoffnungsvolle Techniker es municht, wird er jeden= falls nach Vollendung des ganzen Werkes als leitender Direktor angestellt. Für was wir abgelegene Berner aber herrn Gigenheer herzlich bankbar find? Weil er uns in zwei gemischten Synoden und in ber gemeinnütigen Befellichaft in drei gang freien Vorträgen mit großem Beranschaulichungs= talent das Wefen und die Bunder der Glettrigität vorführte. War der erste Vortrag etwas zu wissenschaftlich abstrakt ge= halten, geftalteten fich bie zwei folgenden total populär und gemeinverständlich, mas immer von Beherrschung einer schwierigen Materie zeugt. Die gebiegenen Borträge wurden jeweilen wegen hochintereffantem Inhalt und ber feinen Form und Sprache burch Aufftehen verdankt. Möge fich biefer liebensmurdige Burcher zur Freude feiner Familie und Bemeinbe weiter entfalten!"

Berichiedenes.

Die Glaferarbeiten der Mafdinenhalle ber Lanbes= ausstellung Genf werden herrn Rölliter, Glasermeifter, 24 rue des Allemande in Genf übertragen.

Tednitum Biel. Wie wir hören, findet bas Gefuch um eine angemeffene Beteiligung bes Staates am Neubau für das Technikum in Biel in Regierungskreisen eine durch= aus gunftige Aufnahme. Die Direktion bes Innern und bie Baudirettion haben ihre gunftigen Gutachten und Antrage bereits formuliert und empfehlen einen Staatsbeitrag bon 220,000 bis 250,000 Fr. Die Baudirektion, die um technische Brufung angegangen worden, ichlägt eine Subvention von 50 Prozent der eigentlichen Bautoften vor in der Mei= nung, daß die Mehrkoften, die durch die Wahl des Bauplages aus den Terraffterungen, Straßenanlagen 2c. erwachsen, nicht wohl gu ben Erftellungstoften bes Gebäudes gerechnet werden können. Die Direktion bes Innern bringt in Un= ichlag, daß für die Uhrenmacherschule bereits ein Bebäube porhanden mar, beffen Gegenwert zu berücksichtigen fei, wenn die Anftalt mit dem Technifum vereinigt werden foll; fie gelangt auf biese Beise auf 220,000 Fr. Die Sache liegt nun noch bor ber Finanzdirektion; zwar hat fich bie Regierung bis jest offiziell mit bem Besuch noch nicht befaßt.

Schweig. Malermeisterverband. Derfefbe halt feine Generalversammlung am 17. Marg in Burich ab.

Solzhandel. (Ginfendung.) Man hört und lieft von überall von ftetiger foloffaler Rundholznachfrage und auch von kolossalem Aufschlag besselben; biefes wäre alles ein gutes Zeichen, wenn nur auch die Breife für Bretter mit ben Rundholzpreifen im gleichen Schritt gingen. Gs ift bies aber leiber nicht ber Fall, und in biefer Beziehung ein fehr ungefundes Migverhältnis. Sonft gilt ein altes Sprüchwort: man folle nicht zuerst um ben Preis, sonbern um bie Nachfrage beten, ber Breis tomme bann von felbft; hier aber ift, wie schon bemerkt, beim Absatz der Bretter teine Preiserhöhung fühlbar, umsomehr noch berschiedene bekannte Firmen ausländische Ware, zwar auch meisten s burchwegs Ausschufiqualität, zu wirklichen Schundpreisen verkaufen. Bei richtiger Kalkulation kann heutige gute Schweizerware nicht unter folgenben Breifen verkauft merben :

Tannenbretter per " 11/4 bis 13/	Rp.
~ " 4 4 4 9 7 6 4	
Föhrenbretter " 13/4 " 21/) 11
Lärchenbretter " " 3 " 4	"
Buchanhattan III 13/ 11	2 11
Nußbaumbretter " " 4 " 5	"
Gichen " " 31/2 " 41/	3 "
Eschen " " 3 " 4	" "
Ahorn und Linden " " 31/2 " 4	."

Much waren beim Abjat beftimmtere und gunftigere Bahlungsbedingungen gegenüber ben Gintaufsbedingungen gewiß am Plate.

Ueberbauung der Zürcher Rotwandlanderei und des Tonhalleareals. Für bie vom Stadtrate Burich ausgeschriebene Projektkonkurrenz für Ueberbauung des Tonhalle= areals und bes Rotwandlandes im Rreife III find 8 Brojekte eingegangen und zwar 5 für das Tonhalleareal und 3 für das Rotwandland. Das zur Beurteilung der Projekte niedergesette Preisgericht hat die für Preise gur Berfügung ftebenben Fr. 5000 unter folgende Autoren verteilt: Tonhalleareal. Fr. 1700 Hrn. Architekt J. Simmler, Zürich; Fr. 1700 herren Ruber u. Müller, Architekten, Burich; Fr. 1000 frn. Abolf Brunner, Architett, Burich. Rot= wandland. Fr. 600 frn. Abolf Brunner, Architeft, Burich.

Riefenahorn. Aus bem fleinen Melchthal in Obwalben wurde letter Tage ein riefiger Ahorn zum "Zollhaus" heraus= geschleift. 30 Mann und 3 "Züge" waren dazu erforderlich. Das bidfte Stamm-Ende hat einen Durchmeffer bon 5 Fuß und ber gange Stamm foll 500 Rubitfuß meffen.

+ In Riederhelfenswyl ift im hohen Alter von 88 Jahren und 2 Monaten der in weiterer Umgebung wohl= bekannte Schmiebmeifter J. R. Dofer geftorben. Der Beruf eines Schmiedes wurde von ihm während mehr als 60 Jahren ausgeübt. Er ruhe fanft!

Das Schloß Belliton im Freiamt foll wieder aufgerichtet werden. Das halbzerfallene Bebaube murbe für guten Preis an einen Gutsbefiger von Anonau verkauft. Diefer gebenkt eine stilgerechte Renovation vorzunehmen und es hernach zu beziehen.

Fragen.

590. Wer liefert vorteilhaft gewalzte ober gegoffene Messing-stäbe, nicht ganz halbrund, nach Modell, 2 bis 3 cm breit und 5 mm did !

591. Ber murbe die Gute haben und einem jungen Schloffer Auskunft geben über eine Kunstgewerbeschule im Auslande (Ab-

teilnug Schlosser,? München würde bevorzugt.

592. Wie erhalten sich Cementdachplatten? Wie könnte man 100 m2 am billigsten erstellen? Welches sind die geeignetsten Formen? Wer liefert folche?

593. Ber emailliert gußeiserne Bademannen, refp. wer murbe

eine ichon gebrauchte Banne renovieren?

594. Man wünscht einer Fabrik, die sich ausschließlich mit der Fabrikation von Tourenzählern, Lauswerken z. befaßt und hiezu rationell eingerichtet ist, die Fabrikation eines in ihr Fach schlagenden Massenartikels zu billigem Preise zu übergeben.

595. Bitte um Adreffen von Celleloidfabritanten, find viel= leicht solche in der Schweiz zu finden? Wo befinden sich Rautschutfabriten ?

596. Ber liefert die besten und billigften gedrehten Tifc,